

54699-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels –
Rahmenvertrag Catering-Leistungen für repräsentative, gehobene Veranstaltungen der
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

OJ S 18/2025 27/01/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Inneres und Sport - ZVSt

E-Mail: Vergabestelle@seninnsport.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Catering-Leistungen für repräsentative, gehobene Veranstaltungen der
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Kennung des Verfahrens: 86fb57d3-4aa9-45b6-a6b5-774a0ff1040b

Interne Kennung: SenInnSport 12-2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und
des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste, 55520000

Verpflegungsdienste, 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste, 55320000 Servieren von
Mahlzeiten, 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere
Einrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 170 500,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die nachstehenden Angaben, Erklärungen, Nachweise und
Unterlagen sind von den Bietenden bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Ausländische Bietende/Bietergemeinschaften dürfen jeweils vergleichbare Nachweise ihres Herkunftslandes vorlegen; der Gleichwertigkeitsnachweis des jeweiligen Nachweises ist mit dem Angebot vorzulegen. / „Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen (Wirt124 EU)“ siehe unter: <https://www.berlin.de/vergabeservice/vergabeleitfaden/formulare>, alternativ die Bescheinigung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin zur Aufnahme in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV-Bescheinigung) bzw. eine Bescheinigung anderer geeigneter Präqualifikationsstellen. Bietende können an Stelle der geforderten Nachweise und Erklärungen eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung gemäß § 50 VgV vorlegen. / Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen Bietende und Bewerbende eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Die Maßnahmen nach § 2 FFV, hier insbesondere § 2 Nr. 7, Nr. 9, können durch vorhandene anerkannte und geeignete Auszeichnungen oder Zertifizierungen nachgewiesen werden. Angebote, die auch nach Nachfristsetzung keine oder keine vollständige Erklärung nach § 1 Absatz 2 enthalten, werden nicht geprüft. Auf der Grundlage von § 13 LGG wird ausdrücklich auf §§ 6 Abs. 1, 4 Nr. 3, 7 FFV verwiesen. / Im Übrigen gelten die Anforderungen der Vergabeunterlagen. / Hinweis gemäß AV Tariftreue: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 8

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 8

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Patisseriegebäck

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste, 55520000

Verpflegungsdienste, 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste, 55320000 Servieren von Mahlzeiten, 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die

Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 500,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren

Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering.

Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliche Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils bestehende persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen der vorgeschlagenen Gebäckauswahl (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie das Gebäck üblicherweise serviert/angeboten wird); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigefügte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer

Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Konferenzversorgung bis zu 50 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste, 55520000

Verpflegungsdienste, 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste, 55320000 Servieren von Mahlzeiten, 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 32 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen

Telefonnummer des Referenzauftraggebers erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliche Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftrags-vergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 2 vorgeschlagene Angebotsvarianten für Frühstück und Fingerfood (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie die Speisen üblicherweise serviert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigefügte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten

Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Konferenzversorgung 51 - 200 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 20 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von

mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliche Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils beste-henden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 2 vorgeschlagene Angebotsvarianten für Frühstück und Fingerfood (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie die Speisen üblicherweise serviert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigelegte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Kalt-warmes Buffet für Empfänge 75 - 150 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 69 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei

Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzauftraggebers, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzauftraggeber nach

Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils bestehende persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 2 vorgeschlagene Buffet-Varianten (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie

die Speisen üblicherweise serviert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigelegte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die

Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Kalt-warmes Buffet für Empfänge 74 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliche Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur

Unterauftrags-vergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektions-schutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Um-satzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils beste-henden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Ge-tränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 2 vorgeschlagene Buffet-Varianten (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie die Speisen üblicherweise serviert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigefügte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Flying Buffet 100 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 500,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering

kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 4 vorgeschlagene Flying Buffet-Varianten (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie die Speisen üblicherweise serviert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigefügte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der

Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Versorgung bei Ehrenamtsveranstaltungen 250 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 17 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu

gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliches Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Umsatzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils bestehenden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Getränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eigenschaftskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die

zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 2 vorgeschlagene Buffet-Varianten (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie die Speisen üblicherweise serviert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigefügte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Drei-Gänge-Menü 100 TN

Beschreibung: Rahmenvertrag Gala- und Konferenz-Catering

Interne Kennung: 8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im gegenseitigem Einvernehmen ist eine Verlängerung des Rahmenvertrages zu denselben Bedingungen von bis zu drei Monaten möglich. Eine Verlängerung ist nur möglich, wenn der Höchstwert, der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wurde, nicht erreicht wurde. Eine Verlängerung kommt zustande, wenn die Vertragspartner bis vor Ablauf des Rahmenvertrages in Textform eine Einigung über den Verlängerungszeitraum erzielen. Hierbei ist der Tag des neuen Ablaufs zu bestimmen. Eine Verpflichtung zur Verlängerung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 12 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 221 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen**Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, der nicht älter als drei

Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf, oder alternativer Nachweis.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung oder Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € (pro Schadensfall) und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 500.000 € (pro Schadensfall), die zumindest den Zeitraum der Ausführung des Auftrags abdeckt (alternativ Auszug aus dem ULV oder Präqualifizierung) und Erklärung, dass der Versicherungsschutz zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird. Alternativ kann der Bieter eine Erklärung abgeben, dass für den Fall des

Zuschlags eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen und zumindest für den Zeitraum der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Jahren im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn eine Leistung im Bereich Unternehmens-Catering /Business-Catering erbracht wurde und die Personenanzahl, die zu versorgen war sowie die erbrachten Leistungen mindestens vergleichbar sind mit den Leistungsanforderungen des entsprechenden Loses. Eine Referenz im Bereich Unternehmens-Catering/Business-Catering kann somit auch eine deutlich höhere Personenanzahl und höhere Leistungsanforderungen enthalten. Um die Referenz überprüfen zu können, ist die Angabe des Namens und Adresse des Referenzbeauftragten, die Nennung einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners beim Referenzbeauftragten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse und die Angabe des Auftragsvolumens erforderlich. Der Auftraggeber kann die Referenzbeauftragten nach Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) befragen. Die Überprüfung dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO). Die Referenz wird zur Eignungsüberprüfung gemäß § 31 Abs. 1 UVgO bzw. § 122 Abs. 1 GWB benötigt. Eine Überprüfung der Referenz dient außerdem dem Vergabegrundsatz des gleichberechtigten Wettbewerbs und dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Sofern keine Ansprechperson genannt werden kann, ist zumindest die Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse sowie einer allgemeinen Telefonnummer des Referenzbeauftragten erforderlich. Kann die Referenz nicht überprüft werden, kann sie nicht gewertet werden. Für die Angabe der Referenz kann die beigefügte Referenzliste verwendet werden.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Selbstdarstellung des Unternehmens Der Bieter reicht mit dem Angebot eine Selbstdarstellung (Dokument) ein, aus der die Erfüllung folgender Anforderungen hervorgeht: Der Bieter verfügt über ausreichende personelle, räumliche und technische Kapazitäten, um die Leistungen (bezogen auf das jeweilige Los) erbringen zu können. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen über eigenes Personal verfügt. Hierzu gehören mindestens eine Geschäftsführung, ein/e ausgebildete/r Köchin/Koch sowie ein/e weitere Mitarbeiter/in z. B. für administrative Tätigkeiten. Sofern zusätzliche Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist dies anzugeben, auch in welcher Größenordnung und mit welcher Frist Fremdpersonal bezogen werden kann (Im Falle, dass Service- und Küchenpersonal über Agenturen bezogen werden muss, ist die Erklärung zur Unterauftragsvergabe nach Möglichkeit bereits mit dem Angebot einzureichen). Jede/r Mitarbeiter/in muss über eine gastronomische Ausbildung oder über Kenntnisse nach der Lebensmittelhygieneverordnung verfügen (die Qualifikation ist anzugeben, ggf. Angabe einer entsprechenden Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer). Das Personal muss über eine Bescheinigung gemäß § 43 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz verfügen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen ist. Die Selbstdarstellung kann auch Referenzen enthalten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis ist der Gesamtpreis (brutto) für den Beschaffungsgegenstand laut Angebot inkl. Um-satzsteuer. Von ausländischen Bietern ist im Preisblatt ein Bewertungspreis anzugeben, der neben dem vom Auftraggeber an den Bieter zu zahlenden Nettoangebotspreis auch die vom Auftraggeber zu tragende Umsatzsteuer, zurzeit 19%, unabhängig von der jeweils beste-henden persönlichen Steuerschuld erfasst (sog. Reverse-Charge Verfahren, § 13b UStG). In diesem Fall ist Preis der Bewertungspreis.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bilder und Beschreibungen der Speisen, Angemessenheit des Speisenangebots; Ge-tränkeangebot. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personalkonzept für die Veranstaltung. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Änderungen von Einzelabrufen, Stornierungsbedingungen. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Hygienekonzept (im Zusammenhang mit einer pandemischen Situation). Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die einfache Richtwertmethode angewendet. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eig-nungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden. Die zusammen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen zur Bewertung der Zuschlagskriterien ergeben sich aus dem Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Vergabeunterlagen).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Den Zuschlag erhalten maximal die drei Angebote in der Reihenfolge ausgehend von der höchsten Zuschlagskennzahl Z, die aus dem Quotienten aus L (Leistungspunkte Bewertungskriterien) und P (Preis) ermittelt wird: $Z = L/P$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/189961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein kurzes Konzept ein, aus dem folgende Informationen hervorgehen: • Bilder und Beschreibungen von mindestens 2 vorgeschlagene Drei-Gänge-Menü-Varianten sowie von jeweils korrespondierenden Weinvorschlägen (es können auch Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie die Speisen üblicherweise ser-viert/angeboten werden); • Getränkeangebot; • Personalkonzept für die Veranstaltung; • Einhaltung von Schutzmaßnahmen aufgrund der bisherigen Erfahrungen des Bieters mit der Corona-Pandemie. Insbesondere soll daraus hervorgehen, wie die Hygienevorschriften in der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung eingehalten und umgesetzt werden. 2. Außerdem ist das beigefügte Dokument „Stornierungsbedingungen“ einzureichen, wenn der Bieter dem Auftraggeber über den in der Leistungsbeschreibung genannten Stornierungsbedingungen (Mindestbedingungen) zusätzliche, günstigere Stornierungsbedingungen einräumen kann. Dieses Dokument wird im Falle eines Auftrags ebenfalls Vertragsbestandteil, sofern es für den Auftraggeber günstigere Vertragsbedingungen enthält.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Inneres und Sport - ZVSt

Registrierungsnummer: 11-1300500000-83

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Klosterstr. 47

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@seninnsport.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 23d3b4b6-d948-45b2-8a32-5ba169c04a50 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/01/2025 13:44:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 54699-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 18/2025

Datum der Veröffentlichung: 27/01/2025